

Sie trotz den starken Bayern

Riana Mauersberger gewinnt den Iwest-Cup, Bayern auf Platz zwei bis vier



Strahlende Siegerin: Riana Mauersberger mit ihrer Stute Daily Discovery

Fotos: Krenz

Letztes Jahr musste sie sich noch dem Bayern Hendrik Lochthowe geschlagen geben – in diesem Jahr konnte sie ihn schlagen: Riana Mauersberger siegte auf ihrer schicken Stute Daily Discovery im Finale des iWest-Cups und reiht sich somit auf der Tafel der Sieger in der Stuttgarter Schleyer-Halle ein. Extra für den großen Auftritt in der Stuttgarter Schleyer-Halle hat die Schülerin von Hans-Peter Bauer ihre Kür umgestellt – so wurde die exzellente Galopp-Tour noch mehr unterstrichen. Das gefiel auch den Richtern und sie belohnten die Vorführung mit ganzen 74,15 Prozent – und das, obwohl sogar noch Fehler in den Wechseln unterliefen. „Da wäre noch mehr drin gewesen“, kommentierte auch Turnierleiter und Dressurrichter Gotthilf Riexinger. Nach einer etwas durchwachsenen Saison – Daily Discovery musste verletzungsbedingt einige Wochen pausieren – ist der Sieg nun sicherlich eine der größten Erfolge der lupenreinen Amateurin, die im „echten“ Leben im Einkauf von Porsche zuständig ist. „Mal sehen wie es im nächsten Jahr weitergeht“, so die bescheidene

Reiterin, die ursprünglich aus Wangen im Allgäu stammt. „Ansätze von Piaffe und Passage klappen sehr gut. Ich weiß jedoch nicht, wie es bei mir zeitlich aussieht.“

Lochthowes Aufholjagd

Wie auch der Siegerin, so reichte es auch dem Zweitplatzierten Hendrik Lochthowe mit nur zwei Qualifikationen in das Finale einzuziehen. Mit dem noch unerfahrenen, großbrahmigen Meggle's FS Lennox Louis konnte er vor allem in den Verstärkungen und einer schweren Kür punkten. „Im Vergleich zu der Einlaufprüfung, war Lennox Louis im Finale deutlich besser. Ich bin zufrieden“, so der gebürtige Ruhrpottler, der seit über einem Jahr im Meggle-Stall in München als Chefbereiter tätig ist. Drei der fünf Richter sahen den Vorjahressieger sogar auf dem ersten Platz. Für seine Kür, die von Klavierklängen geprägt ist, bekam der 34-Jährige 73,6 Prozent.

Starke Bayern

Auch Platz drei und vier ging im heißbegehrten Kampf um den Titel nach Bayern. Die Siegerin von Heroldsberg, Jessica von Bredow-Werndl, im Vorfeld als Mit-Favoritin gehandelt, hatte einen wahren „Feuerstuhl“ unter sich. Die neunjährige ganggewaltige



Dieses Jahr auf dem zweiten Platz: Vorjahressieger Hendrik Lochthowe auf Meggle's Lennox Louis



Foto: Dauer

Auch Bronze ging nach Bayern: Jessica von Bredow-Werndl und Zaire



Zeigten harmonische Vorstellungen: Aileen Day und Destino D

KWPN-Stute Zaire ließ sich noch sehr von der Atmosphäre der Schleyer-Halle beeindrucken, so dass die junge Dressurreiterin aus Aubenhäusern bei Rosenheim viel zu tun hatte, um die Stute fehlerfrei durch die anspruchsvolle Kür zu steuern. Da Jessica von Bredow-Werndl jedoch über die nötige Routine verfügt - sie ist mehrfache Europameisterin im Junioren- und Junge Reiter-Lager -, kann man sich sicher sein, dieses Paar in den nächsten Jahren im internationalen Viereck zu sehen.

Kadenzierter Florentine

Auf dem vierten Platz reihte sich ein weiterer Bayer - von insgesamt vier bayerischen Startern - ein: Franz Trischberger war einer der ersten bayerischen Reiter, der den Stellenwert des iWest-Cups zu schätzen wusste. Schon im letzten Jahr ritt er eine Qualifikation mit. In diesem Jahr startete er mit seiner leichtfüßigen Stute Florentine in drei von vier Qualifikationen. Er stellte die braune Stute mit viel Kadenz und Ausdruck vor - doch auch er hatte etwas Schwierigkeiten Florentine ohne Fehler vor der beeindruckenden Kulisse zu präsentieren. Trotz alledem präsentierte sie sich kadenzierter und ausdrucksvoller.

Kam sie in der Einlaufprüfung noch deutlich zu schlecht weg, so konnte sich die Kirrlacherin Aileen Day im Finale über einen verdienten fünften Platz freuen. Zu Songs aus den Charts stellte die hübsche Nordbadenerin ihren eleganten Oldenburger Destino D vor und hatte sichtlich Spaß dabei. Nach der bisher erfolgreichsten Saison ihrer Karriere, ist diese Platzierung sicherlich das Tüpfelchen auf dem i - nur noch zwei Siege fehlen der lupenreinen Amateurin für das Goldene Reitabzeichen. Für den nicht ganz so fitten Don Diamond - „er lahmt zwar nicht, aber ich merke, dass etwas bei ihm nicht stimmt“, so seine feinfühligere Reiterin Nicole Casper - rückte die Junge Reiterin Laura Ponnath nach. Auch sie stammt, genauso wie Hendrik Lochthowe, Jessica von Bredow-Werndl und Franz Trischberger aus Bayern. Ein Indiz dafür, dass der iWest-Cup nun endlich auch im Heimat-



Foto: Dauer

War noch etwas irritiert von der beeindruckenden Kulisse: Florentine unter Franz Trischberger

land der Firma iWest angekommen ist. Die blonde Schülerin von Alexandra Sessler stellte Citango vor, einen Holsteiner, der seine Herkunft aufgrund seiner Bewegungen nicht verleugnen kann.

Eine wahre Sternstunde in der Schleyer-Halle erlebte der Waiblinger Markus Schetter. Rohdon, sicherlich eines der qualitativ besten Pferde im Feld, zeigte sich jedoch manchmal noch etwas spannung. Mit dem siebten Platz kann der Amateur, der bei Hubertus von Zedtwitz trainiert, jedoch mehr als zufrieden sein - er hat sich mehr als achtbar geschlagen.

Hingegen konnte Meraldik, vorgestellt von Pia Wilhelm, seine Form vom Frühjahr nicht halten - im Stuttgarter Viereck wünschte man sich deutlich mehr Versammlung.

Laura Pytkowjat, die am ersten Tag noch auf Platz vier rangierte, musste in der Kür zu viele Programmfehler ihrer Stute Royal Gala hinnehmen. Angela Kraut und Royal Ulan waren in Stuttgart leider indisponiert.

Viele Amateure am Start

Ganze sieben Nicht-Profis starteten im Finale des iWest-Cups, das dieses Jahr vom Starterfeld her so homogen wie noch selten war.

„Ich war sehr begeistert von den Ritten“, so Gerhard Meyer, Geschäftsführer von iWest, die nun zum 10. Mal diese Serie sponsorn. „Wir werden auf jeden Fall im nächsten Jahr weitermachen“, erklärte der Verantwortliche - die Qualifikationsorte werden wie in diesem Jahr Aulendorf, Ludwigsburg, Heroldsberg und Göppingen sein. Und das Finale ist selbstverständlich wieder in der Stuttgarter Schleyer-Halle. *Dominique Garvs*